

# Wohin kommt die neue Krippe?

Es geht nicht mehr um Ja oder Nein zur Kinderbetreuung: Nur die Standortfrage ist noch umstritten

**Dänischenhagen – Wo soll Dänischenhagens neue Kinderkrippe stehen? Die Vertreter des Sozialausschusses haben über diese Frage am Montagabend etwa eine Stunde lang diskutiert, ohne zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen. Einig sind sich die drei Fraktionen jedoch darin, dass der Knoten noch in diesen Wochen durchschlagen werden soll, um im Juni einen Planer beauftragen zu können.**

Von Christian Hiersemenzel

Auch wenn es zunächst nicht so aussieht: In Sachen Kinderbetreuung herrscht in der Gemeinde zunehmend Einig-

keit. In den vergangenen Jahren hatten vor allem CDU und SPD immer wieder kontrovers über das Ob gesprochen, was längst vom Tisch ist. „Alle wollen ein Haus für 20 Kinder unter drei Jahren“, sagte die Sozialausschussvorsitzende, Ursula Liewert (SPD). Bloß zum Standort gebe es Diskussionsbedarf. Zuletzt stimmten die Vertreter über zwei Vorschläge ab: Mit einem 4:4 fiel die Fläche zwischen dem Parkplatz am Sportheim und dem Außengelände der DRK-Kita allerdings ebenso durch wie der Standort am Spielplatz Hans-Olde-Weg. Jetzt soll der Bauausschuss eine Lösung finden.

Für Irritationen sorgt unterdessen ein Raumordnungsprogramm der Landeshaupt-

stadt: Demnach wären für 20 Kinder 500 Quadratmeter vorzuhalten. „Das kann's nicht sein“, sagte Ursula Liewert. Dänischenhagen gehe noch immer von 200 Quadratmetern aus – möglicherweise auch von etwas mehr, „aber nicht von 500“.

Unterdessen will die DRK-Kindertagesstätte zum 1. November mit fünf Kindern ihre Außengruppe im MTV-Ver einsheim starten. Wie berichtet, hatte sich das Rote Kreuz zu einer Erweiterung seines Angebots bereiterklärt, um den akuten Mangel an Betreuungsplätzen zu beseitigen. Das scheint wirklich nötig zu sein: Nach Angaben der Sozialausschussvorsitzenden gibt es auch im evangelischen Kindergarten nur noch wenige

freie Plätze. „Aber alle Kinder ab drei Jahren bekommen ab August einen Platz“, versicherte sie.

Mehr aus dem Ausschuss:

**Wasserschaden:** Putzkräfte haben an der DRK-Kita kürzlich abends vergessen, den Hahn auszudrehen, weil ein Gummischlauch abgeknickt war und kein Wasser austrat. Kaum hatten sie das Gebäude verlassen, knickte der Schlauch jedoch zurück in seine alte Position – das Wasser floss bis zum Morgen in die Räume und beschädigte die Bodenbeläge. Die Versicherung des Reinigungsunternehmens soll für den Schaden aufkommen.

**Spielplätze:** Der Zustand der Spielplätze in der Gemeinde ist weitestgehend in Ordnung,

wie die Ausschussvorsitzende nach einer Ortsbegehung sagte. Am Tentenbrook, also im Neubaugebiet Eichenallee, sollen Anfang Juni eine Hochwippe und ein Karussell sowie ein Sandkasten und zwei Bänke aufgestellt werden.

**Mitmachzirkus:** Die AWO Gettorf will in Dänischenhagen für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren einen Mitmachzirkus anbieten. Das Projekt soll von 17. bis zum 21. August laufen.

**Ferienbetreuung:** Dänischenhagen und Schwedeneck haben sich darauf geeinigt, ihre Ferienbetreuung auch für Kinder der jeweils anderen Gemeinde vorzuhalten. Beide profitieren vom gemeinsamen Anbieter, der Brücke Rendsburg-Eckernförde.